Ihr Briefträger liest ab jetzt Ihre Post

und entscheidet dann, was er Ihnen zustellt und was er als 'not allowed' (nicht erlaubt) an den Absender zurück gehen lässt Sie erfahren davon nichts

Dr. Schnitzer - Rundbrief vom 21.4.2015

Das finden Sie bestimmt nicht gut

Aber genau das macht Ihr eMail-Provider, wenn er einer der Zensur-Provider ist. Er kontrolliert Absender und Mitteilungsinhalt, und wenn ihm eines davon oder gar beides nicht gefällt, stellt er Ihnen die Nachricht nicht zu, sondern lässt sie an den Absender als 'not allowed' (nicht erlaubt) zurückgehen.

Sie erfahren davon absolut nichts.

Das ist nicht nur anmaßend

Es ist eine Verletzung der Privatsphäre, des Briefgeheimnisses und eine Ausübung von Nachrichtenzensur in Tateinheit.

Die Nachricht 'Fortschritt durch Vereinfachung' wurde von Yahoo nicht zugestellt

Etwa 450 deutschsprachige Menschen, die bei uns mit ihren Yahoo-Emailadressen eingeschrieben waren, haben diese Nachricht nicht erhalten; Yahoo hat die Zustellung verweigert und diese 450 Nachrichten an Yahoo-Kunden alle an uns als 'not allowed' zurück geschickt mit folgender Begründung:

*** MAILVERSAND FEHLERBERICHT ***

Die E-Mail wurde eingeliefert am Sonntag, 19. April 2015 16:40:24 +0200 (CEST)

von Host localhost.localdomain (maggie.store [192.168.41.196]).

Betreff: Fortschritt durch Vereinfachung Absender: Dr.Schnitzer@dr-schnitzer.de

Der Mailversand zum folgenden Empfänger ist endgültig gescheitert:

...@yahoo.de (eMailadresse des betreffenden Yahoo-Kunden)

Letzter Fehler: 554 5.0.0

Erklärung: host mx-eu.mail.am0.yahoodns.net [188.125.69.79] said: Message not

allowed - [PH01] Email not accepted for policy reasons.

Please visit

http://postmaster.yahoo.com/errors/postmaster-27.html

[120]

Auszug aus dem Session-Protokoll:

... während der Kommunikation mit dem Mailserver mx-eu.mail.am0.yahoodns.net [188.125.69.79]:

>>> DATA (EOM)

<<< 554 Message not allowed - [PH01] Email not accepted for policy reasons.

Please visit

http://postmaster.yahoo.com/errors/postmaster-27.html [120]

AOL- und AON-Adressen können schon länger nicht mehr aufgenommen werden

AOL und AON zensieren seit langem die Eingangspost ihrer Kunden und stellen manche eMails nicht zu, ohne dass der Kunde davon erfährt. Jetzt outet sich auch Yahoo als Zensur-Provider.

Dabei handelt es sich nicht nur um arrogante Willkür

sondern um strategische Maßnahmen unserer amerikanischen Freinde. 'Freinde' ist kein Schreibfehler, ein neuer Begriff für das zwiespältige Verhältnis zwischen den USA und Europa. Diese Maßnahmen sollen den freien und besonders den kritischen Informationsaustausch zwischen uns Europäern und Deutschen blockieren, was aus einer Nachricht des Kopp-Verlages hervorgeht:

'Aus Bloggern werden im Info-Blitzkrieg Terroristen'

'Legen die USA den Grundstein für eine systematische Verfolgung kritischer Autoren im Internet? Oder gesteht sich die Regierung in Washington lediglich ein, dass die eigene Propaganda nicht richtig funktioniert? ...' Hier den ganzen Artikel bei KOPP ONLINE lesen: http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/markus-gaertner/aus-bloggern-werden-im-info-blitzkrieg-terroristen.html

Wovor fürchtet sich Amerika?

'Vereinigte Staaten: Fieberhafte Aktivitäten der Eliten - Viele amerikanische Bürger sind derzeit über die fieberhaften Aktivitäten ihrer Eliten besorgt. Bereiten sie die Vereinigten Staaten auf eine Naturkatastrophe, einen Bürgerkrieg oder auf den Kollaps des Dollars vor? Hier den ganzen Artikel beim Honigmann lesen: https://derhonigmannsagt.wordpress.com/2015/04/19/vereinigte-staaten-fieberhafte-aktivitaten-der-eliten/

Wenn Ihre bisherige Emailadresse bei einem Zensur-Provider gehlstet ist

Wenn Sie bisher mit Ihrer Emailadresse bei einem der Zensur-Provider sind, melden Sie sich jetzt bitte mit einer anderen Emailadresse, die bei einem zensurfreien Provider gehostet ist, wieder für den Eintrag in meine Mailingliste hier an:

http://www.dr-schnitzer-buecher.de (links unten unter 'Newsletter') oder hier:

http://www.dr-schnitzer.de/emailnachrichten.html (ganz oben 'Anmeldung Mailingliste'; dort können Sie sich außerdem für die RSS-Benachrichtigung anmelden, und dort können Sie auch alle versendeten Emailnachrichten nachlesen.

Verwenden Sie auf keinen Fall sogenannte Spamfilter

wie z.B. Spamcops, RBL, spamhaus etc, und kontrollieren Sie, ob sich nicht einer heimlich bei Ihnen eingenistet hat. Denn diese üben genau so willkürlich und heimlich Zensur aus wie die Zensur-Provider. Besser man verliest die eigene Post selber. Dafür gibt es Programme zur Eingangskontrolle vor dem Herunterladen, wie SuperSpamkiller Pro und POP Peeper. Ich selbst verwende beide.

Zensierte Emailadressen müssen wir aus der Mailingliste entfernen

Soweit Ihre bisherige Emailadresse bei einem Zensur-Provider gehostet ist, müssen wir diese leider aus unserer Mailingliste entfernen , weil sie sich für die zuverlässige Zustellung unzensierter Nachrichten als untauglich erwiesen hat.

Aktuell mussten wir nach unserer Emailnachricht 'Fortschritt durch Vereinfachung' alle bei YAHOO gehosteten ca.450 Adressen löschen. Eine persönliche Benachrichtigung der Betroffenen durch einzeln gesendete persönliche eMails von einer unserer anderswo gehosteten Absenderadressen war ebenfalls nicht möglich, weil Yahoo auch diese blockiert hat. (Das beweist, dass Yahoo tatsächlich den Inhalt der Nachrichten kontrolliert!).

Passen Sie gut auf sich und Ihre Gesundheit auf und bleiben Sie gut informiert!

Friedrichshafen, den 21.04.2015

Dr. Johann Georg Schnitzer

http://www.dr-schnitzer.de (Website)

http://www.dr-schnitzer-buecher.de/ (Bücher) http://www.dr-schnitzer.de/schnitzerreport-index.htm (Erfahrungsberichte)

P.S. Bitte leiten Sie diese Information per E-Mail auch an alle Ihre Kontaktpersonen weiter. Machen Sie dieses Wissen besonders der jungen Generation bekannt - sie hat es besonders nötig. Übernahme auf Internetseiten ist nicht erlaubt. Links zu meinen Internetseiten mit kurzem Hinweis auf deren Thema sind gestattet.

Vorangegangene Nachrichten siehe http://www.dr-schnitzer.de/emailnachrichten.html. Wenn Sie diese Nachrichten bisher nur als Weiterleitung erhalten haben, können Sie sich dort auch selber zur Aufnahme in meine Mailingliste anmelden.

Abonnieren dieser Nachrichten als RSS-Feed: Bitte nehmen Sie dazu die RSS-Seite http://www.dr-schnitzer.de/rss-nachrichten.xml in Ihre dynamischen Lesezeichen oder Ihren RSS-Reader auf.

Individuelle Beantwortung von Fragen ist mir in der Regel nicht mehr möglich. Die meisten habe ich schon gründlich auf meiner Website und in meinen Büchern beantwortet. Gesuchte Antworten finden Sie am schnellsten, wenn Sie sich direkt aus diesen Quellen informieren: http://www.dr-schnitzer.de/intrasearch.html (Gesundheit suchen); http://www.dr-schnitzer-buecher.de (Bücher).

Zum Inhaltsverzeichnis von Dr. Schnitzers Emailnachrichten